AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Zertifikatslehrgang

Die Instandhaltungsleitung

Vom Problemlöser zum strategischen Instandhaltungsmanager.

15.–17. Februar 2027 | Heilbronn

5.–7. April 2027 | Dortmund

Ihre Kompetenzen für eine zeitgemäße Instandhaltung:

- Gegen Stillstände & Störungen – Fehlerdiagnostik 360 Grad.
- Gezielte Steuerung von Aufträgen, Prioritäten und Ressourcen.
- Digitalisierung mit Wirkung: Mit CMMS, SAP PM & Co. – zu Datenqualität, mobilen Prozessen und echter Transparenz.
- Predictive Maintenance in der IoT-Realität: Sensorik, Dashboards, Echtzeit-Infos.
- Mit systematischem Ersatzteilmanagement und Obsoleszenzplanung.
- Der Instandhaltungsleiter als Führungskraft: Coaching, Motivation und Kompetenzentwicklung im Team.
- Kennzahlen verstehen und nutzen: OEE, MTBF, MTTR, Verlustvisualisierung.
- Der neue strategische Rückhalt: Vom Kostenfaktor zum Werttreiber.

Ihre Experten für strategische Instandhaltung:



Uwe Beaa
Geschäftsführung

BEAA Consulting



Christoph Brieden
Leiter Technik

United Initiators



Svenja Fülling-Gladow
Teamleiterin Instandhaltung

ASSMANN Büromöbel GmbH & Co. KG



Jörg Wunderlich
Geschäftsführung

I-WUNDER GmbH

SEMINARABLAUF

TAG 1 | **Verstehen, wo es weh tut** – Analyse, Kennzahlen & Strategie

- **Modul 1: Die wirtschaftliche Bedeutung der Instandhaltung**
  - Praxisimpuls: Wie viel kosten uns ungeplante Stillstände wirklich?
  - Wo gehen Minuten, Stunden und Tausende Euro verloren?

    Nutzen: Endlich Transparenz, wie Instandhaltung den ROI der Produktion beeinflusst
- **Modul 2: Strategie & Reifegrad für die eigene Instandhaltung**
  - Wo stehen wir heute? Wo wollen wir hin?
  - Reifegradmatrix erheben

    Nutzen: Klarer Standort, um gezielt zu entwickeln statt "Güterzug auf Sicht zu fahren"
- **Modul 3: Fehlerdiagnostik 360°**
  - Anhand realistischer Störfälle (z. B. "Antrieb C"), mit Checklisten, Ursache-Wirkungs-Ketten und
  - 5-Schritte-Methode

    Nutzen: Schnellere Behebung wiederkehrender Fehler mit klaren Tools für die Praxis
- **Modul 4: Kennzahlen verstehen und nutzen**
  - OEE, MTBF, MTTR, Verlustvisualisierung,
  - Heatmaps – und was das für die tägliche Arbeit bedeutet

    Nutzen: Keine Theorie-KPIs mehr, sondern gezielte Entscheidungshilfen für Ihre Linien

TAG 2 | **Vom Reagieren zum Steuern** – Prozesse, Planung & Mitarbeiter

- **Modul 5: Auftragsplanung und Steuerung**
  - Von der Kritikalitätsmatrix zur Priorisierung,
  - Auftragsarten, Ressourcenübersicht, Fremdsteuerung

    Nutzen: Aus dem Planungschaos zum strukturierten Steuerungsprozess
- **Modul 6: TPM & präventive Instandhaltung**
  - Praxisbeispiel: Wie Wartung, Inspektion und Anlagenverantwortung einfach und wirksam laufen können

    Nutzen: Ausfallursachen reduzieren, bevor sie entstehen
- **Modul 7: Ersatzteil- & Obsoleszenzmanagement**
  - ABC-/XYZ-Analyse, Risikobewertung, Versorgungssicherheit trotz Budgetdruck

    Nutzen: Richtige Teile, zur richtigen Zeit, ohne Überfüllung oder Stillstand
- **Modul 8: Kompetenzentwicklung & Wissen im Team sichern**
  - Quali-Matrix, Schulungsplanung,
  - Umgang mit stillem Wissen bei Renteneintritten

    Nutzen: Die Mannschaft entwickeln, statt Ersatz suchen zu müssen

TAG 3 | **Digitalisierung, Umsetzung & Positionierung der IH**

- **Modul 9: CMMS, SAP PM & digitale Workflows**
  - Was geht mit wenig Aufwand?
  - Mobile Tools, saubere Stammdaten, Statusübersicht und Ticketprozesse

    Nutzen: Aus SAP-Chaos wird Klarheit: Die Daten helfen wirklich
- **Modul 10: Predictive Maintenance & IoT-Realität**
  - Sensorik, Dashboards, Echtzeit-Infos – und was davon praktikabel ist

    Nutzen: Mit kleinen Schritten digital besser werden
- **Modul 11: Rolle der Instandhaltung im Shopfloor**
  - Meetingformate, Zusammenarbeit mit Produktion, Präsenz zeigen, Sprachbarrieren überwinden

    Nutzen: IH wird als Partner wahrgenommen, nicht als "Notarzt"
- **Modul 12: Umsetzung planen & Transfer sichern**
  - Jeder Teilnehmer entwickelt seinen 3-Punkte-Maßnahmenplan für den Betrieb

    Nutzen: Ab Montag geht es konkret los – Transfer statt Theorie

Themenverteilung der Module

Uwe Beaa:
***Modul 1** – Wirtschaftliche Bedeutung der Instandhaltung,*
***Modul 3** – Fehlerdiagnostik 360°,*
***Modul 5** – Auftragsplanung & Steuerung,*
***Modul 7** – Ersatzteilmanagement,*
***Modul 8** – Kompetenzentwicklung und Wissen sichern,*
***Modul 9** – CMMS & Digitale Workflows,*
***Modul 12** – Transfer sichern*

Christoph Brieden:
***Modul 2** – Strategie & Reifegrad,*
***Modul 4** – Kennzahlen verstehen und nutzen (KPIs)*

Svenja Fülling-Gladow:
***Modul 6** – TPM und präventive Instandhaltung,*
***Modul 11** – Rolle der Instandhaltung im Shopfloor,*
Co-Moderation Modul 8

Jörg Wunderlich:
***Modul 10** – Predictive Maintenance & IoT-Realität,*
Co-Moderation Modul 3

Seminarzeiten Tage 1 bis 3

Beginn: 9:30 Uhr
Mittagspause: 12:45 Uhr ≈ 1 Std.
Morgens und nachmittags: kurze Kaffeepausen
Ende: 17:00 Uhr

Zum Hintergrund:

Als Instandhaltungsleiter tragen Sie die Verantwortung für die technische Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen – und damit für die Leistungsfähigkeit ganzer Produktionsbereiche. Sie sorgen dafür, dass ungeplante Stillstände vermieden, Wartungsmaßnahmen geplant, Störungen analysiert und Prozesse verbessert werden. Gleichzeitig managen Sie Budgets, führen Teams, steuern Dienstleister und begleiten Digitalisierungsprojekte.

Oft stehen Sie dabei unter enormem Zeit- und Kostendruck. Während Sie Störungen beheben, Systeme betreuen und operative Hektik abfangen, bleibt wenig Raum für strategische Weiterentwicklung. Gleichzeitig werden Instandhaltungsbereiche in vielen Unternehmen immer noch als reiner Kostenfaktor gesehen – nicht als Schlüssel zur Wertschöpfung. Dabei ist es gerade Ihre Rolle, Instandhaltung als aktiven Partner der Produktion neu zu positionieren.

Genau hier setzt der Lehrgang an: Er bietet einen klaren Fahrplan, wie Sie Ihre Instandhaltung gezielt vom Reagieren ins Steuern bringen und strukturiert weiterentwickeln – von der operativen Belastung hin zu mehr Wirksamkeit und Sichtbarkeit im Unternehmen. Für mehr Anerkennung und den nächsten Karriereschritt.

Die Themen in diesem Zertifikatslehrgang:

Der Instandhaltungsleiter benötigt praxiserprobte Konzepte, um aus dem Reagieren ins Steuern zu kommen. In diesem Lehrgang lernen Sie, wie Sie Ihre Organisation strategisch ausrichten, Schwachstellen analysieren, digitale Systeme nutzen und Ihre Mannschaft gezielt weiterentwickeln.

Sie erfahren, wie ein modernes Ersatzteilmanagement funktioniert, wie Sie CMMS-Systeme wirkungsvoll nutzen, mit Kennzahlen wie OEE und MTBF steuern und eine vorausschauende Wartungsstrategie aufbauen. Zudem erarbeiten Sie sich Werkzeuge, um Fachwissen im Team zu sichern und Ihre Position als technischer Führungspartner im Unternehmen zu stärken.

Ein zentrales Thema ist auch die Digitalisierung der Instandhaltung. Sie lernen, wie Sie realistisch und schrittweise digitale Lösungen wie mobile Auftragsabwicklung, Predictive Maintenance oder Dashboards einführen – und wie Sie damit Transparenz und Effizienz steigern.

In diesem Lehrgang steht nicht nur das System im Fokus, sondern auch Ihre persönliche Entwicklung: Wie Sie sich als strategisch denkender Instandhaltungsmanager im Unternehmen positionieren und mehr Sichtbarkeit und Wirkung erzielen.

Ziel des Lehrgangs:

Die Teilnehmer lernen, ihre Instandhaltungsorganisation strategisch aufzustellen, operative Probleme systematisch zu analysieren und mit digitalen sowie organisatorischen Werkzeugen zukunftsfest zu gestalten – weniger Stillstand, mehr Wirkung, bessere Zusammenarbeit mit der Produktion.

Ihr persönlicher Mehrwert:

Die Teilnehmer entwickeln sich vom Problemlöser im Maschinenraum zum strukturierten Manager der gesamten Instandhaltungsstrategie. Der Lehrgang stärkt sowohl fachlich als auch persönlich – für die nächste Karrierestufe oder für mehr Durchsetzungskraft im Unternehmen.

An wen richtet sich dieses Seminar:

Ein AWF-Kompakt-Seminar für Instandhaltungsleiter und Angehende. Angesprochen sind auch technische Bereichsleiter, technische Führungskräfte, Verantwortliche für Anlagenverfügbarkeit, Service- und Betriebsingenieure sowie Meister, die ihre Instandhaltung systematisch weiterentwickeln oder sich gezielt auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten.

Ihre Experten für Instandhaltung:



Uwe Beaa

Das Seminar wird fachlich geleitet von Uwe Beaa, Geschäftsführer der **BEAA Consulting** – Beratung für Projekte zur Produktions- und Instandhaltungsoptimierung mit Sitz in Esslingen.

Mit über 20 Jahren Industrieerfahrung, davon 17 Jahre in leitender Verantwortung – unter anderem als Technischer Leiter – verfügt er über tiefes Know-how in Produktionsoptimierung und der nachhaltigen Steigerung der Anlagenverfügbarkeit durch TPM-Maßnahmen.

Heute begleitet er Unternehmen dabei, ihre Instandhaltung vom reaktiven Problemlöser zum strategischen Wertschöpfungsfaktor zu entwickeln. Sein Ansatz: pragmatisch, wirkungsvoll, sofort umsetzbar. Erfolgreiche Projekte in den Bereichen Instandhaltungsstrategie, Shopfloor-Management und Predictive Maintenance belegen seine Praxisnähe.

Als Referent vermittelt er das Thema Instandhaltung so, dass Teilnehmende mit einem klaren Umsetzungsplan und frischen Ideen in ihren Arbeitsalltag zurückkehren – startklar für den nächsten Arbeitstag.



Christoph Brieden

ist Leiter Technik bei **United Initiators**. Er trägt die Verantwortung für die Leitung und Weiterentwicklung des technischen Servicebereichs am Produktionsstandort Pullach. Gemeinsam mit seinem Team gestaltet er die strategische Ausrichtung der Instandhaltung, des Engineerings sowie der technischen Infrastruktur mit dem Ziel, Anlagenverfügbarkeit, Sicherheit und Effizienz nachhaltig zu steigern. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind der Aufbau einer zukunftsorientierten Instandhaltungsstrategie, die Digitalisierung technischer Prozesse, die Entwicklung transparenter KPI-Systeme sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der technischen Organisation.

Davor war er als Leiter Instandhaltung bei der Leiber Group GmbH & Co. KG tätig. Seit über drei Jahrzehnten verantwortet er in leitenden Funktionen die Bereiche Instandhaltung, Industrial Engineering, Facility Management sowie Energiemanagement in international agierenden Industrieunternehmen - insbesondere in der Automobilindustrie.

Sein Aufgabenprofil umfasst die strategische und operative Steuerung technischer Geschäftsprozesse, die Budgetplanung, die Entwicklung und Implementierung neuer Strukturen sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung.

Ein zentraler Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der strategischen Ausrichtung der Verantwortungsbereiche und der systematischen Weiterentwicklung der technischen Organisation. Er verbindet analytisches und strategisches Denken mit ausgeprägter Hands-on-Mentalität und bewegt sich souverän zwischen den Anforderungen komplexer internationaler Konzernstrukturen und den operativen Realitäten des täglichen „Feuerwehreinsatzes“ in der Instandhaltung.

Besondere Expertise besitzt Christoph Brieden in der Reifegradbestimmung technischer Bereiche als Grundlage für die Ableitung zielgerichteter Maßnahmen und Strategien. Ein strukturierter und belastbarer Kennzahlenaufbau (KPIs) dient dabei als wesentliches Steuerungsinstrument zur nachhaltigen Leistungssteigerung und Effizienzoptimierung.



Svenja Fülling-Gladow

ist TPM- und Change-Coachin mit einer besonderen Leidenschaft für Menschen, Prozesse und die Dynamik von Veränderung. Sie kombiniert technisches Produktionsverständnis mit einem feinen Gespür für Organisationskultur und Teamdynamik. Seit März 2026 ist sie als Teamleiterin Instandhaltung bei der Firma **ASSMANN Büromöbel GmbH & Co. KG** aktiv. Davor war Sie für über 13 Jahre bei der Firma Hettich, wo sie sich von der Produktionshelferin bis zum TPM Coach entwickelte.

In ihrer bisherigen Tätigkeit hat sie zahlreiche Veränderungs- und Verbesserungsprojekte begleitet, darunter die Einführung von TPM 2.0 in mehreren Fachbereichen bei der Firma Hettich in Ostwestfalen sowie die Durchführung internationaler Schulungen für Kolleginnen und Kollegen aus Indien, China und Europa. Ihr Fokus liegt dabei immer auf nachhaltiger Wirkung, also darauf, Strukturen zu schaffen, in denen Lernen Spaß macht und Verbesserungen selbstverständlich werden.

Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich im fachlichen Austausch auf Veranstaltungen wie dem Lean Around The Clock in Mannheim oder dem Osnabrücker Lean-Tag, teilt regelmäßig Impulse auf LinkedIn und hat einen TPM-Podcast auf YouTube gestartet.

Teilnehmende schätzen ihre praxisnahen Beispiele, ihre Offenheit und die inspirierende Art, mit der sie Wissen vermittelt. Sie schafft es, komplexe Themen greifbar zu machen und Begeisterung für kontinuierliche Verbesserung zu wecken.

Ein kleiner Fun Fact: Sie hat ein Escape-Room-Quiz entwickelt, um TPM spielerisch zu vermitteln und dabei wieder einmal festgestellt, dass Lernen mit Freude die beste Grundlage für Veränderung ist.



Jörg Wunderlich

ist Mitbegründer und Geschäftsführer der **I-WUNDER GmbH** – den Experten für Data Science, Consulting und Intelligente Systeme – mit Niederlassungen in Frankfurt/Main und Berlin. Gemeinsam mit seinem Unternehmen entwickelt er datenbasierte Lösungen von der Datenerfassung und -analyse bis zur Operationalisierung von Künstlicher Intelligenz.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich der Dipl.-Informatiker mit Analytics, Datenplattformen und KI und unterstützt Unternehmen dabei, digitale Technologien wirksam in bestehende Prozesse und Systemarchitekturen zu integrieren.

Im industriellen Umfeld liegt sein Schwerpunkt auf der Analyse von Maschinen- und Sensordaten sowie der Entwicklung intelligenter Lösungen für Störfallprävention und Instandhaltung. Dabei verbindet er technologische Möglichkeiten mit der betrieblichen Realität und der Frage, wie aus vorhandenen Daten tatsächlich belastbare Erkenntnisse für Instandhaltungsentscheidungen entstehen.

Durch seine Erfahrung an der Schnittstelle von IT, Fachbereich und Management verbindet Jörg Wunderlich technische Expertise mit unternehmerischem Denken. Sein Fokus liegt darauf, Digitalisierung, IoT und KI nicht als Selbstzweck, sondern als strategische Werkzeuge für eine effizientere und vorausschauende Instandhaltung einzusetzen.

Tagungsort:
Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an **info@awf.de** oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt
Euro 1790,00 zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF-Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. ***Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen***. Unter 02407 / 9565- 51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

AWF
Wissen macht den Wandel

Anmeldung zum Kompakt-Seminar:

Die Instandhaltungsleitung

☐ **am 15.–17. Februar 2027** in Heilbronn – S3514

☐ **am 5.–7. April 2027** in Dortmund – S3515

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.